

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Mobilität und Verkehrsflächen
nachrichtlich: Ratsbüro

20. August 2024

**Anfrage und Antrag der FWG für den Ausschuss Mobilität und Verkehrsflächen am
10.09.24**

Sehr geehrter Herr Dr. Cramer,

unsere Fraktion bittet, folgende Anfrage sowie den folgenden darauf basierenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen.

1. Anfrage

Wir bitten die Verwaltung um Auskunft, ob sie Zuschüsse für die Umsetzung des Programms „Natürlicher Klimaschutz in den Kommunen“, das vom Bundesumweltministerium aufgelegt worden ist und durch die KfW abgewickelt wird, beantragt hat. Nach diesem Programm können bis zu 90 Prozent der Kosten für Maßnahmen gefördert werden, die das Ziel haben, Grünflächen naturnah zu gestalten, Stadtbäume zu pflanzen oder Straßenbäume zu pflegen. Je Antrag stehen maximal 194.400 Euro zur Verfügung. Die Maßnahmen müssen innerhalb von 24 Monaten abgeschlossen sein. Falls die Verwaltung bislang keine Fördergelder nach diesem Programm in Anspruch nimmt, stellen wir folgenden Antrag:

2. Antrag

Der AMV möge beschließen, dass Fördergelder zur Umsetzung des Programms „Natürlicher Klimaschutz in den Kommunen“ beantragt werden. In diesem Programm werden ausdrücklich Pflanzung und Pflege von Straßenbäumen gefördert.

Begründung:

Es ist davon auszugehen, dass Bergisch Gladbach jährlich eine Vielzahl von Stadtbäumen verliert und damit zugleich deren Klimaleistung und positiven Einfluss auf das Wohlbefinden der Menschen. Die bestehende Baumschutzsatzung ist ein guter Anfang zur Gegensteuerung.

Das Klimaschutzkonzept der Stadt Bergisch Gladbach sieht insbesondere im Maßnahmenkatalog unter Kapitel 4.3 die Stärkung und Sicherung der grün-blauen Infrastruktur vor. Darüber hinaus geht es in Kapitel 4.4. um Hitzeaktionspläne. Ohne Zweifel sind Maßnahmen der Stadtbegrünung dabei ein entscheidender Faktor. So herrschen z.B. unterhalb von Bäumen durch die Beschattungseffekte und Verdunstung des aufgenommenen Wassers Temperaturen, die mindestens um 5 Grad niedriger liegen als im Straßenbereich.

Im Stadtportal heißt es dazu:

„Bäume sind schön und nützlich zugleich. Sie tragen zur Verbesserung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens bei und sie machen die Stadt lebens- und liebenswert. Ein ausgewachsener Laubbaum mit 10 x 10 m (100 m²) Standraum bindet mehr Staub und regeneriert mehr Luft als 20.000 m² Rasen oder Wiese. Er hat eine Blattfläche von ca. 1.600 m². Hierin wird durch photosynthetischen Prozess Sauerstoff produziert und CO₂ verbraucht. Bei ausreichender Wasserversorgung kann ein Baum bis zu 500 Liter Wasser verdunsten. Durch diese Luftbefeuchtung und der schattenspendenden Wirkung kommt es im Umfeld zu einer deutlichen Temperaturminderung.“

Stadtgrün dürfte darüber informiert sein, wo dringlicher Bedarf besteht, Straßenräume zu begrünen bzw. Altbestände zu sichern. Insbesondere dürften das die Bereiche mit dichter Bebauung und/oder einem hohem Grad an Versiegelung sein. Also Bereiche, in denen sich i.d.R. besonders viele Menschen aufhalten. Anhaltspunkte hierzu liefert sicherlich auch die bestehende Klimafunktionskarte.

**Ratsfraktion
FWG Freie Wählergemeinschaft
Bergisch Gladbach**

gez. Rainer Röhr
Fraktionsvorsitzender

gez. Uwe Wirges
Ausschussmitglied